

L00450 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 7. 6. 1895

Herrn n. a. Lieutenant  
DR. RICHARD BEER-HOFMANN  
im k. k. Landw.-Inf-Regiment  
CASLAU NR 12.

5 BÖHMEN

Lieber Richard, warum schreiben Sie mir denn gar nicht?

10 Mit Fels gehn einige Dinge vor, die ausführlich zu erzählen zu langweilig wäre.  
Er muß fort, in die Schweiz – deutsche Militärgeschichte. Ich erlaube mir ihm  
in Ihrem Namen wie in dem Hugos (mit dem ich schon gesprochen – er war ein  
paar Tage da, wieder Catarrh – absolut unbedenklich) wie in dem meinen je zehn  
Gulden zu geben. Geht nicht anders.

– Warum schreiben Sie mir eigentlich nicht? –

15 FISCHER hat mir geschrieben, mir einen Contract auf 5 Jahre für alle meine  
Werke, angeblich denselben wie HAUPTMANN ETC überfandt (Unterschied noch  
nicht.) Will die KLEINE KOMÖDIE (die ihm sehr gut gefällt was mir unheimlich ist)  
in der COLLECT. FISCHER mit ZASCHE'schen Illustr. bringen, will sie aber zuerst in  
der FREIEN BÜHNE (Augustheft, ohne Illustr.) veröffentlichen. Wie denken Sie? –  
An N. hab ich die 20 fl. gefandt; ich sprach ihn zufällig am selben Tag, und  
er wollte sie nicht nehmen, was ich aber heftig abwehrte. – Die betreffende  
20 Dame – nun find Sie ja aus allen Sorgen – hat natürlich doch LUES gehabt –  
secundäre; auch im Mund. Wenn wir also bei dem Hugo'schen Märchen bleiben,  
kann man sagen: Alles ist eingetroffen, nur – unberufen – hat das Pferd nicht  
ausgeschlagen. – Daß Sie mir nicht schreiben, ist durchaus nicht schön. –

Herzlich der Ihre

Arthur

25 Haben Sie die Kritik SOKALS über Sterben gelesen? Merkwürdig von OSTEN-  
WENGRAFScher Animosität durchtränkt.  
Ich schreib jetzt an einem Stück. –

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 6. 1895 in Wien  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 8. 6. 1895 in Caslau

☉ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 5 Seiten, Kuvert, 1512 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 7. 6. 95, 5–6 N«. 2) Stempel: »Časlau, 8 6 95«.

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben  
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 73.

22 *Pferd*] Der Protagonist von *Das Märchen der 672. Nacht* stirbt am Hufschlag eines Pferdes.

25–26 *Osten-Wengraf'scher Animosität*] die beiden Herausgeber der *Neuen Revue*, in der am  
29. 5. 1895 die Rezension erschienen war.

## Index der erwähnten Entitäten

?? [SEXUALPARTNERIN VON RICHARD BEER-HOFMANN], 1

**Böhmen**, *Region*, 1

*Collection Fischer*, 1

**Deutschland**, 1

FELS, FRIEDRICH MICHAEL (\* 1864 Bad Dürkheim), *Journalist*, 1

FISCHER, SAMUEL (24. 12. 1859 Liptovský Mikuláš – 15. 10. 1934 Berlin), *Verleger*, 1

HAUPTMANN, GERHART (15. 11. 1862 Szczawno-Zdrój – 6. 6. 1946 Jagniątków), *Schriftsteller*, 1

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*, 1

– *Das Märchen der 672. Nacht*, 1, 1<sup>K</sup>

**IX., Alsergrund**, *Verwaltungsgebiet*, 1<sup>K</sup>

*Neue Deutsche Rundschau*, 1

*Neue Revue. Wiener Literatur-Zeitung*, 1<sup>K</sup>

NOBL, GABOR (12. 10. 1864 Szombathely – 14. 3. 1938 Wien), *Mediziner, Dermatologe*, 1

OSTEN, HEINRICH (16. 8. 1855 Brody [Ukraine] – 1. 8. 1931 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Freiwild. Schauspiel in 3 Akten*, 1

– *Die kleine Komödie*, 1

– *Sterben. Novelle*, 1

**Schweiz**, 1

SOKAL, CLEMENS (\* 21. 1. 1867 Lviv), *Journalist, Rechtsanwalt*, 1

– *Sterben*, 1<sup>K</sup>, 1

WENGRAF, EDMUND (9. 1. 1860 Mikulov – 8. 12. 1933 Wien), *Schriftsteller, Journalist, Kaufmann*, 1

ZASCHE, THEODOR (18. 10. 1862 Wien – 15. 11. 1922 ebd.), *Zeichner, Karikaturist*, 1

**Čáslav**, 1, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 7. 6. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00450.html> (Stand 15. Februar 2026)